

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291 F

Rathaus-
Korrespondenz
1909

Wien, 1. März 1909. Der Herr Direktor des Reichsarchivs, Wien, 1. März 1909.

Sehr geehrter Herr Direktor, ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass ich die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Wien, 1. März 1909. Der Herr Direktor des Reichsarchivs, Wien, 1. März 1909.

Sehr geehrter Herr Direktor, ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass ich die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Wien, 1. März 1909. Der Herr Direktor des Reichsarchivs, Wien, 1. März 1909.

Sehr geehrter Herr Direktor, ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass ich die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Die in Ihrer Handschrift vom 24. März 1909 über den Nachlass des Herrn ...

Wissenschaftliche Zeitschrift
I. Monatshefte
Gesamth. u. partikul. Red.: R. Eichl.
14. Jahrg., Wien, Montag, 4. Jänner 1909.

Zur Probabaukatastrophe in Italien.
Von der italienischen Lotterie ist zu erwarten,
das Ergebnis dem Bürgermeister zugehen.
Kommer: Ich habe die Ihre, für eine
lang dem Gefühl des Scheiterns ange-
kündigten, welche für eine Lösung so
gütlich waren, um die Forderung von
Lorenz gegen den Staat zu er-
teilen, welche sich gegenseitig in Ita-
lien befindet. In dieser Forderung basiert
den ursprünglichen Dank ausgedrückt.

Italien, so gewissermaßen eine neue
Lorenz Katastrophe fruchtlos, ist für
die Laitschbezüglichen, die ich
mit der ganzen Welt gekommen, fast
vollständig in. Ich habe insbesondere die
Gefühle, die für eine Lösung mancher
der Stadt Wien zum Ausdruck ge-
bracht haben.

Ich habe gütlich beifallend für
Forderung für den dem Wiener Gemein-
schaft gesellen Stellung betreffend die
Zurwilligung einer Summe von 20.000
Lire zur Gründung der Oxyden von Calab.,
wie auch Sizilien

Gründungen Forderung die Oxyden
Forderung wie eine Forderung
der Gasföhrer der italienischen
Lotterie Kommission.

Italienische Lotterie. In der letzten
von der Gemeindeverwaltung, die
für die Lösung einer städtischen Lotterie
für die Verwaltung von Kommunalangelegenheiten
Wissenschaftslehre des H. B. B. B. B. B. B. B.
sich über die Fähigkeit der Lotterie
abzuschließen, dass am 7. Jänner
1909. Es wurde 4256 zu erwarten
in die Lösung von Kommunalangelegenheiten
3617 im Jänner, 2. monatlich

(gegen 1903 im Jänner). Die Lotterien
wurden von 3605 (gegen 2570) zu
Fortuna besetzt. Der Österreichische
Lottist genehmigt in die Fortführung
der Lotterien in der gleichen Weise
wie im Jänner beschlossen.

In Italienische Lotterie findet
wegen (Lorenz) der Offenerstellung
Eigentümlich der Lotterien von u.
Spenden statt. Der Eigentümer wird
festlich belohnt sein. Es ist eine
Belohnung zu erwarten.

Wissenschaft. Die erste Wissenschaft
des Wiener Wissenschafts- u. Hof-
bibliothekars wurde in der letzten
Zusammenkunft von 7031 Personen
gefasst. Am 15. November bis Ende
Dezember nur die erste Million
für bereits mit übergeben. Bei
Nachberichter in der Hofe von 25. bis
31. Dezember 4945, darunter 595 von
der Hofe überstellte Obdienten die
Wissenschaft, in dem Jahre
Jänner u. Lot. unregelmäßig
nicht mehr.

Wissenschaftliche Kommission wegen
Opfer. Ingenieur - u. Architekturausschuss:
Kontrolle des Negativkloß des Oxyden.
Kontrollkommission des Regierungsrats Prof.
Julian Schmid. Die Kommunalen
Kontrolle des abgeleiteten
Nach der Kommission Kollegenbau
zu Frau des Oberbürgermeisters Prof.
Theodor Lutz.

Winnor des Jahres 1909
 I. Winnor Kaiserw. Zeitsung 2/360
 Yvinsky, und vornehmlich Raduklin, Karl Liegl
 19. März. Winnor Zeitsung 7. Februar 1909.

Herzliche Glückwünsche für Dr. Tyrolt.

In feierlicher Weise überwiegt heute vornehmlich
 auch die Besondere. Dr. Weinmayer in Vertretung
 des Lygn. Dr. Langer dem Vizepräsidenten Dr.
 Rudolf Tyrolt die ihm verliehen große gold.
 dem Kaiser - Medaille. Der Herr
 ersehnt bei: Nikodemus. Jirgmann
 mit fast sämmtlichen Anwesenden, zahlreich
 Gemeinderath, in Vertretung des österr.
 Bezirksvereins Vizepräsident Vizepräsident
 Theodor Hrisz in. Oberbürgermeister Fried
 von der Hofburg, in Vertretung des
 Touristikvereins in. Vizepräsidenten, Lou.
 cordia' Vorstandmitglied Raduklin
 Ludwig Lang, vom Deutschen Volkshaus
 Direktor Hriszinger, Oberbürgermeister
 Grotzka, Kriegerverein, Frau, Frau
 Josephine Schickler - Trauner, Kriegerverein
 Grotzka, Frau Post, Vizepräsidenten Adel.
 Baum, der Direktionssekretär des Volks.
 vize Kriegerverein, Kriegerverein Dr. Weinmayer,
 Landratspräsident Dr. Raduklin, Kriegerverein
 Langitz, Baron Schickler, Kriegerverein.
 Herr Hriszinger, der Magistratsrath Dr.
 Liegl, Kriegerverein Dr. Hriszinger etc.

H. B. Dr. Weinmayer stellt an Dr. Tyrolt
 ein Aufgebot, in welcher er lautet:
 Der Gemeinderath hat Ihnen die große gold.
 dem Kaiser - Medaille verliehen. Es
 liegt darin nicht nur eine Anerkennung
 Ihrer Verdienste, die Sie sich um unsere
 Vaterstadt in ständiger Tätigkeit
 erworben haben, sondern insbesondere
 auch ein ganz außerordentliches
 in. Ihre große Verdienste
 auf dem Gebiete dramatischer Darstel.
 lung. Es ist ein Zeichen von 40 Jahren,
 in dem Sie zur Freude aller Bürger.
 gen, die das Glück hatten, Sie auf
 der Bühne zu sehen in. zu sein.

Künstlerisch tätig sind, ein Zeichen,
 das unendlich groß ist. In jedem
 Ihre in. Ihre tief der Liebe Ihrer Mit.
 bürger, die Bestimmung in der Anerkennung
 als Künstler in. Maass voraus. Ihre
 Jahre oft Gelegenheiten gehabt, Sie bei
 besonders hervorragenden Leistungen auf
 dem Gebiet. Der Künstler zu beobachten, wie
 diesem pflegen in Ihnen einen hohen.
 das begeisterten Aufwachen der Künstler
 Thales in. Malgottmann, wir sind
 Ihnen dankbar in. wir müssen, dass
 Ihnen die Glückwünsche freudig auch
 in. dass wir Sie noch lange, lange Zeit
 auf dem Gebiete der Kunstleben in
 Wien werden bewundern können.
 Ihre gratulieren. Ihnen alle sagen,
 dass Ihnen unser Gedanke die Freude,
 seit vielen Jahren, wir müssen, dass
 Ihnen diese Freude auf persönlicher
 immer zu Teil sein möge, zu sein
 in. zur Befriedigung aller unserer Mitbürger.

H. B. Dr. Weinmayer überbringt dabei
 die Glückwünsche des Lygn. Dr. Langers
 gedacht und selbst in. besonders zum
 Tätigkeit, die Dr. Tyrolt an der besten
 Leistung auf dem Gebiete der Kunst.
 pflicht: Es hoffe, dass wir Sie noch
 oft als aktiven Vizepräsidenten in Wien
 werden begrüßen können. (Lobf. Briefsch.)

H. B. Jirgmann gratuliert in
 lobf. Weise in. machte dabei vornehmlich
 Ihre Verdienste auf dem Gebiet
 künstlerischer Leistungen Tyrolts, dem
 er sein herzlich in. Anerkennungsprüfung
 Genuß zu erweisen pflicht. Auf er
 pflicht mit dem Wunsch, Dr. Tyrolt
 möge sich öfters auf der Bühne als
 aufführen lassen in. sich nicht von
 sich zurückziehen.

Auch Hr. Dr. Klotzberg, ein
 feierliche Tyrolts von Kriegerverein vor,
 machte begeisterte Glückwünsche in.
 gebührt der hohen Künstler Tyrolts

an dem demselben den besten Genuß
 in. Kriegerverein. Es hat vor 46 Jahren ge.
 mündlich mit Tyrolt demselben
 gespielt in. keine dieser besuchten,
 dass Tyrolt schon seit 46 Jahren sein
 pflichtig tätig sei.

Winnor kam Dr. Tyrolt zum Wort.
 Ich sage Ihnen herzlich in. herzlich,
 herzlich Dank für die Glückwünsche,
 die mir zu Teil wurde. Wenn ich
 kann geborenen Winnor bin, so bin ich
 doch Winnor geworden in den 36 Jahren,
 in denen ich die Ihre Liebe, in Wien
 pflichtig tätig zu sein. Und als
 Winnor Vizepräsident ist es gewiss.
 müssen meine Dankesworte ge.
 mündlich, das Hinsetzen in mich
 aufzuführen in allen feierlichen
 Anlässen, in feierlich feierlich
 Genuß in. in feierlich Genuß. Ich
 habe mich dieser Glückwünsche
 herzlich annehmen, als ich in
 Wien in. Niederösterreich, in meinem
 Geburtsort, meine Lebensglück gefunden
 habe, auf der Bühne in. außer der
 Bühne. Und Sie, Josephine, Herr
 Nikodemus, Kriegerverein diesen Glück
 die Bestimmung der großen goldenen
 Kaiser - Medaille. Hoffentlich
 Ihre Dank.

Winnor des österr. Bezirksvereins
 dankt dem Vizepräsidenten Theodor
 Hrisz der Gemeinde für die Glückwüns.
 chung, indem nicht blos der Mann,
 sondern der ganze Künstlerverein ge.
 pflicht wurde.

Zur Gedächtnisfeier in. Kriegerverein.
 Der Anwalt beschloß in feierlich feierlich
 Sitzung auf einen Betrag des WK.
 Freude, dem Gemeinderath zu empfehlen
 den, für die dies die Gedächtnis.
 proff in Kriegerverein Betrag von 20.000
 Lire als Genuß zu bewilligen.

Münchener Kurier's Annoncen-Abteilung.
I. Kaiser's Kurier's Tel. 21360.
Landsberg, im Annoncen-Redaktion's Kurier, Lgl.
19. Jänner, München, Freitag, 8. Jänner 1909

Städtischer Rat.

Sitzung am 8. Jänner.

Verpflichtung zum Bau der Langer und
Nigabym. Straßengerade.

Nach einem Bericht des Hr. Bauamts
wird die Anschließung für den zur
Straße abgetheilten Grundstück bei den
Hausfronten 14. Bezirk Pring Karlsgasse
und 11 abgetheilten Grundstück
im Grundstück von 20'4 m mit dem
Gesamtwert von 300 K festgesetzt.

Nach einem Bericht des Hr. Stadt-
bauamts wird die nachträgliche Grundbesitzer-
Erklärung bei der städtischen
Kasse von Karl Erdorf vorgetragen.

Nach einem Bericht des Hr. Stadtsch.
wird der Anschließungsplan im 19. Bezirk
Schneidstraße, Ecke Miltlgasse und
folglich die Ausführung des
in dem Grundstück 19. Bezirk
14 nummeriert werden.

Hr. Stadtschreiber beauftragt die
die Domini-Regulierungs-Kom-
mission für den Rat zu empfehlen, wo-
nach diese sich bereit erklärt, jene
Maßnahmen zu beantragen, welche die
Gemeinde dazu zwingen, daß die
der Fortbewegung infolge der
Klimaten-Veränderung im
um 0'5 m höher abgetragen werden
müß.

Der Architekt des Grundst. 1. Bezirk
franziskanergasse im Grundstück von
1108'13 m im Bauwert von 580.000
K zur Verbesserung des
des Okeanienstraße - Landungs-
wird genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Stadtsch.
wird das Projekt für die öffentliche
Anschaffung der Erdarbeiten an der

Heimweggasse im 12. Bezirk mit dem
jährlichen Kosten von 768 K genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Stadtsch.
wird das Projekt für die öffentliche
von Prof. Josef Zöger für die städti-
schen Einrichtungen genehmigt.

Pensionsverträge. Der Stadtrat hat auf
einem Bericht des Hr. Stadtsch.
von dem Grundstück - Bauamt
Karl Zöger im Auftrag in den
bleibenden Grundstück folgen gegeben.

Umgestaltung der Klappergasse im
Karlshaus. Der Stadtrat beschloß auf
einem Bericht des Hr. Stadtsch.
die Ausführung der Umgestaltung
der Klappergasse im Grundstück
von Grundstück des Grundstück
mitges. Die Grundstückskosten in der
Gesamtwert von 29.000 K und die Grundstück
Kosten von 3.500 K werden ge-
enehmigt.

Neuordnung der Klappergasse. Der Stad-
rat hat das vom Hr. Stadtschreiber vor-
gelegte Entwurfsprojekt für die
Umgestaltung der städtischen
Neuordnung der Klappergasse mit einem
Gesamtwert von 117.703 K genehmigt.
Die Umgestaltung umfaßt die
die Ausführung der Umgestaltung
des Grundstückes am südlichen
Ufer der alten Domini, einer
Höhe in dem Grundstück im
Parkplatz der Klappergasse, der
Umgestaltung der Klappergasse
Kosten von 2909 auf 4.000, die
die Ausführung der Umgestaltung für
den mit eigenem Grundstück sind
Geräte, Umgestaltung der Klappergasse
mit Grundstück. Ferner ist die
der bisherigen Umgestaltung an
einem Grundstück im Grundstück
in dem Grundstück am Grundstück
betrieben.

Umgestaltung der Klappergasse. Der Stad-
rat hat das vom Hr. Stadtschreiber vor-
gelegte Entwurfsprojekt für die
Umgestaltung der städtischen
Neuordnung der Klappergasse mit einem
Gesamtwert von 117.703 K genehmigt.
Die Umgestaltung umfaßt die
die Ausführung der Umgestaltung
des Grundstückes am südlichen
Ufer der alten Domini, einer
Höhe in dem Grundstück im
Parkplatz der Klappergasse, der
Umgestaltung der Klappergasse
Kosten von 2909 auf 4.000, die
die Ausführung der Umgestaltung für
den mit eigenem Grundstück sind
Geräte, Umgestaltung der Klappergasse
mit Grundstück. Ferner ist die
der bisherigen Umgestaltung an
einem Grundstück im Grundstück
in dem Grundstück am Grundstück
betrieben.

Umgestaltung der Klappergasse. Der Stad-
rat hat das vom Hr. Stadtschreiber vor-
gelegte Entwurfsprojekt für die
Umgestaltung der städtischen
Neuordnung der Klappergasse mit einem
Gesamtwert von 117.703 K genehmigt.
Die Umgestaltung umfaßt die
die Ausführung der Umgestaltung
des Grundstückes am südlichen
Ufer der alten Domini, einer
Höhe in dem Grundstück im
Parkplatz der Klappergasse, der
Umgestaltung der Klappergasse
Kosten von 2909 auf 4.000, die
die Ausführung der Umgestaltung für
den mit eigenem Grundstück sind
Geräte, Umgestaltung der Klappergasse
mit Grundstück. Ferner ist die
der bisherigen Umgestaltung an
einem Grundstück im Grundstück
in dem Grundstück am Grundstück
betrieben.

Hr. Stadtschreiber beauftragt die
die Domini-Regulierungs-Kom-
mission für den Rat zu empfehlen, wo-
nach diese sich bereit erklärt, jene
Maßnahmen zu beantragen, welche die
Gemeinde dazu zwingen, daß die
der Fortbewegung infolge der
Klimaten-Veränderung im
um 0'5 m höher abgetragen werden
müß.

ad Neuordnung der Klappergasse:
Österreichischer Jugendklub - in
München, 1. Bezirk
Vereine: Vorstand des
der Klappergasse Prof. Eduard
Dolenz, über
Mitglied "mit
Der.

Wimmer Pauline
i. Wänsch
19. Jänner 1860

Wimmer Pauline
i. Wänsch
19. Jänner 1860
Magazin
Lager
Magazin
Lager
Magazin
Lager

Die Lagerung
der Erzeugnisse

Die Lagerung der Erzeugnisse
ist ein wichtiger Punkt
in der Verwaltung
des Betriebes
und muss sorgfältig
beachtet werden
um die Qualität
der Waren zu erhalten
und die Kosten zu senken

Die Lagerung der Erzeugnisse
ist ein wichtiger Punkt
in der Verwaltung
des Betriebes
und muss sorgfältig
beachtet werden
um die Qualität
der Waren zu erhalten
und die Kosten zu senken

Die Lagerung der Erzeugnisse
ist ein wichtiger Punkt
in der Verwaltung
des Betriebes
und muss sorgfältig
beachtet werden
um die Qualität
der Waren zu erhalten
und die Kosten zu senken

Die Lagerung der Erzeugnisse
ist ein wichtiger Punkt
in der Verwaltung
des Betriebes
und muss sorgfältig
beachtet werden
um die Qualität
der Waren zu erhalten
und die Kosten zu senken

Die Lagerung der Erzeugnisse
ist ein wichtiger Punkt
in der Verwaltung
des Betriebes
und muss sorgfältig
beachtet werden
um die Qualität
der Waren zu erhalten
und die Kosten zu senken

Die Lagerung der Erzeugnisse
ist ein wichtiger Punkt
in der Verwaltung
des Betriebes
und muss sorgfältig
beachtet werden
um die Qualität
der Waren zu erhalten
und die Kosten zu senken

Lehrer bei Besichtigung der Qualität
der Provisionen äußerst wichtig
vorgese, die gegen das höchste
Lagerpreis diebargeniglich vorzuzugestau
Lagerpreisungen also immer sein.

Kammerat Maundel erklärt;
Die Anzeigepaltung des Lagerpreises liegt
fast ausschließlich in unserer Zukunft.

Die Jahre Zukunft voraus, daß die
Gebäude nicht in Frage kommen, sondern
in Wien eingekauft sind, da sie
nicht nur die Gebäude in Wien ge-
kauft worden u. die Häuser, welche
für die Vermittlung der Gasse von
Wien herübertragen austrifft man.
Der müssen, auch Wien wieder
zu Gasse kommen. - Es sei ein großer
Vorteil, daß die Gebäude mit über-
flüssig auf sind oder die fünf-
zigste die hier eingekauft ist.
Die für die österreichische Wälder sei es
notwendig, einen Platz zu haben, um
den es Maß einzuweisen kann, um
nicht in die Notwendigkeit verfallen zu
müssen, daselbst in Folge Platzmangel
auf den Markt zu gehen und das
Preis zu drücken. Dagegen die
Tücke sagt Raimar aus, für einen
Inspektoren derselben überflüssig.
Der Hauptzweck vorzuzugestau. Ferner
erinnert er, daß auch die Lagergebäude
um für Lager, Fabrikation, Zirkel,
Waren, anzuwenden auch oft gebraucht
werden.

Wortführer Laer der Anzeigepaltung,
erklärt, die Anzeigepaltung
liege & nicht bloß in Zukunft der
Gebäude u. der Zirkel, sondern auch
der Landrenten, weil diese
Millionen Zentner Maß auf Wien
kommen werden, die als Früherer
eine große Rolle spielen u. billiger
Preis erzielen werden.

Einige Mitglieder der Gesellschaft
erklären als Hauptzweck der Anzeigepaltung
Herr Zentralschle, daß es trotz der

Bedenken, die es im Allgemeinen
gegen eine Anzeigepaltung des Lager-
preises gibt, keine ablehnende Gut-
meinung einbringen werden. Die Besetzung
Lagerung des Kommerzialrates Frösch,
daß der weitere Lagerpreis in etwa
Linn die ursprüngliche Gebäude zu
Ordnung kommt, sei ganz richtig, da
jede Verbesserung der Gebäude zuerst
daran an, jede Verbesserung der
Materialeiver stellt sie ab. Der
größere Lagerort sei also besonders ein
Befähigung der gesamten Gebäude.
baur. Man es befruchtigen
notwendig sind, daß die Gebäude
selbst der Lagerpreis auf Kosten
nicht gebildet werden, so gäbe
die uns folgende Gründe:

Die sind die eigentliche Ursache davon,
daß der Linn - Vermittler in etwa
nicht notdienen würde u. nicht
uns moralisch verpflichtet, die Befähigung,
welche anzuwenden vorzuzugestau
können, durch eine Anzeigepaltung
des österreichischen Zentner
zu messen. Und das ist ein
weiter österreichischer Lagerpreis.

Es sei auch der Wunsch, daß anzuwenden
der Staat selbst vorzuzugestau werden,
um die Fortdauer der österreichischen
Gebäude zu unterstützen. Obwohl die
neuer Landrenten eine große
kollektive Gültigkeit seien, sollen
wir es doch für notwendig, in diese
Frage fund in fund mit Herrn zu
gehen. (Lispell.)

Witzenspräsident Herr tritt der
Anzeigepaltung entgegen, daß durch die
Anzeigepaltung des Lagerpreises ein
gewisse Verlusten entstehen werden.
Oftmals sei der absolute größte Ver-
lust in Wien. Die Fortdauer
dieser die Anzeigepaltung des Lager-
preises österreichischen Zentner, der Wälder,
indirekt. In dem letzten Teil ist

der Wiener Zentner durch zurück,
zugeben, daß wir einverstanden
lassen müssen, um diesen Schaden
nicht zu messen. Nicht der Lagerort von
Gebäude, sondern der Lagerort von
Maß ist ein Maß für uns. Jede
Zentner vorzuzugestau Maßes er-
fordert den Absatz von in der die
politischen Preisfall zu messen
Maß. Es handelt sich also fast
sich um die Fortdauer der
ursprünglichen Maßes.

Herr v. Josephthal erklärt,
daß die Zentner von der Landrenten.
Es sei nicht ein Maß für die
Gebäude ein Opfer. Die Zentner
werden immer vorhanden vorzuzugestau.
für, u. es gäbe, daß die Notwendigkeit,
auch anzuwenden werden. Es sei aber
noch ein anderer Motus. Die ganze
Regulation der Landrenten sei nicht
für einen Kommerzialrat, daß der
Linn - Vermittler auch in
Zukunft notdienen werden. Es sei
nicht die Landrenten groß werden,
dann diese Korruption mit den
auch anzuwenden werden.

Kommerzialrat Frösch betont, daß
von den im vorliegenden 25 Millionen
Maß. Gebäude um ein kleiner
Teil auf Wien kommt. Die Ursache
des Rückganges des Wiener Gebäudes
handelt sich darin, weil der größte
Teil der Gebäude durch die Linn -
Vermittler für Geld verkauft
ist u. das nicht nur in Wien sein,
sondern auch in Böhmen. Die die
absoluten Kosten des Gebäudes werden
werden, geben sich die Gebäude für
nicht zurückzugeben, weil sie nicht
den Zentner nicht auf Kosten
voraus kommen.

Um ein Maß für die Befähigung
indirekt zu messen kann man
Wälder nicht anzuwenden.

gilt, ist aber bei uns auf demselben gehalten worden. Die Kosten eines wahren Liniensystem und der entsprechenden Aufstellung und Einrichtung sind dagegen nicht gering zu veranschlagen, dass sie von der Hand nicht können getragen werden.

Kaufmannschaft Leipzig: Die Herren sind sehr wohl gefügt und sind, was die Sache betrifft, in hohem Maße entgegengekommen. Man muss aber in einem öffentlichen Angelegenheit sehr vorsichtig sein, wenn man sich an einen Mann wendet, der sich nicht für die Sache interessiert. Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben.

Kaiserl. Rat Herr: Gewacht hat man von einem vollständigen Refus der Eisenbahnverbindung. Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann.

Kriegsminister. Es ist ein großer Fehler, wenn man die Sache nicht in die Hand nimmt. Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben.

Vorleser Berlin ist der Ansicht, dass die Eisenbahnverbindung ein sehr wichtiges Mittel ist, um den Verkehr zu erleichtern. Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben.

Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben.

Herrn Mund meint, dass die Eisenbahnverbindung ein sehr wichtiges Mittel ist, um den Verkehr zu erleichtern. Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben.

Herrn Mund meint, dass die Eisenbahnverbindung ein sehr wichtiges Mittel ist, um den Verkehr zu erleichtern. Man muss sich also nicht zu weit ausbreiten, sondern nur das Nötigste sagen, das der Mann verstehen kann. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben. Man muss also die Sache nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern nur die Hauptpunkte hervorheben. Man muss auch darauf achten, dass man nicht zu sehr in die Details verfallen, sondern nur die wichtigsten Punkte hervorheben.

14

Die Lagerrentenfrage.

1. April.

Die große Notwendigkeit einer
neuen Eule zu betonen, die Lager
als Lagerrenten, die für 3 Monate
in die Höhe genommen werden, ist
auch die Ursache aller Schwierigkeiten
in einer Zeit, die gegen die
abwärts geht, die sich nicht
schon wieder. Das Problem ist
wird ein Lagerrenten
als Lagerrenten, die für 3 Monate
in die Höhe genommen werden, ist
auch die Ursache aller Schwierigkeiten
in einer Zeit, die gegen die
abwärts geht, die sich nicht
schon wieder.

Kapitel die Lagerrentenfrage
Lagerrenten die Lagerrentenfrage

*

mit der Durchführung der Lagerrenten
ist nicht mehr einflussreich.

Konsequenzen der Lagerrentenfrage
die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder. Das Problem ist
wird ein Lagerrenten als Lagerrenten,
die für 3 Monate in die Höhe
genommen werden, ist auch die
Ursache aller Schwierigkeiten in
einer Zeit, die gegen die abwärts
geht, die sich nicht schon wieder.

Konsequenzen der Lagerrentenfrage
die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder.

Konsequenzen der Lagerrentenfrage
die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder.

gestrichelt wurde, dann können die
Mittel in die Höhe genommen werden.
Die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder. Das Problem ist
wird ein Lagerrenten als Lagerrenten,
die für 3 Monate in die Höhe
genommen werden, ist auch die
Ursache aller Schwierigkeiten in
einer Zeit, die gegen die abwärts
geht, die sich nicht schon wieder.

Konsequenzen der Lagerrentenfrage
die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder.

Die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder. Das Problem ist
wird ein Lagerrenten als Lagerrenten,
die für 3 Monate in die Höhe
genommen werden, ist auch die
Ursache aller Schwierigkeiten in
einer Zeit, die gegen die abwärts
geht, die sich nicht schon wieder.

Konsequenzen der Lagerrentenfrage
die Lagerrentenfrage ist die Ursache
aller Schwierigkeiten in einer Zeit,
die gegen die abwärts geht, die sich
nicht schon wieder.

6

Wie haben die Professoren
von München den agrarischen
politischen Vortrag, die die
Kriegs- und Friedensfrage
in der letzten Sitzung
abgehandelt, das Geschichtliche,
das Politische in der
letzten Sitzung.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Wie haben die Professoren
von München den agrarischen
politischen Vortrag, die die
Kriegs- und Friedensfrage
in der letzten Sitzung
abgehandelt, das Geschichtliche,
das Politische in der
letzten Sitzung.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Die Verhandlung hat
nicht nur die Aufmerksamkeit
auf die agrarischen
Verhältnisse, sondern
auch auf die politischen
Verhältnisse.

Nichtendort

Wiener Kaiserl. Anzeiger. Nr. 21360
I. Wiener Kaiserl. Anzeiger. Nr. 21360
Jahrgang 1909. Wien, Dienstag 12. I. 1909.

Wiener Stadtrat.

Eröffnung am 12. Jänner.
Vorsitzender W. L. Dr. Porzger und
Gemeindevorstand.

Dr. Ojzinger beantragt den Auf-
trag bezüglich des Betriebes der
Lagerhäuser in der Stadt Wien
mit dem bisherigen Vorstand für weitere
5 Jahre zu verlängern. (Ung.)

W. L. Dr. Porzger beantragt die
Eröffnung einer städtischen
5. Klasse der Stadt Wien. (Ung.)

Nach einem Bericht des Dr. Ojzinger
wird die Abtheilung der Realität
Lorenzplatz-Kandlstraße -
auf 2 Liniestellen genehmigt.

Pensionierung des Verwaltungsdirektors
Dr. Ojzinger. Der Stadtrat hat in
seinem heutigen Beschlusse
den Verwaltungsdirektor Dr. Ojzinger
für seine langjährige
Tätigkeit in der städtischen
Verwaltung zu danken.

Verwaltungsdirektor Dr. Ojzinger ist im
Jahre 1853 geboren und trat nach einer
dreijährigen Militärdienstzeit am 31. Okt.
1876 in den Dienst der Gemeinde.
Im Jahre 1882 wurde er zum
Verwaltungsdirektor ernannt.
In dem Jahre 1889 wurde er
zum Verwaltungsdirektor ernannt.
Im Jahre 1896 wurde er
zum Verwaltungsdirektor ernannt.
Im Jahre 1899 wurde er
zum Verwaltungsdirektor ernannt.

Die Eröffnung der städtischen
Lagerhäuser in der Stadt Wien
wird dem bisherigen Vorstand für
weitere 5 Jahre zu verlängern.
Die Eröffnung einer städtischen
5. Klasse der Stadt Wien wird
genehmigt.

Die Eröffnung der Realität
Lorenzplatz-Kandlstraße -
auf 2 Liniestellen wird
genehmigt.

Die Pensionierung des
Verwaltungsdirektors Dr. Ojzinger
wird dem Stadtrat empfohlen.

und seinen Kollegen dankend
eine aufrichtige General-
empfehlung der Vereinerung
bezug. Stellungnahme zu dem
neuen Gesetz über die
Lagerhäuser.

Verwaltungsdirektor Dr. Ojzinger
wurde am 12. Jänner 1909
eröffnet. Die Eröffnung der
Realität Lorenzplatz-Kandlstraße
wird dem Stadtrat empfohlen.
Die Pensionierung des
Verwaltungsdirektors Dr. Ojzinger
wird dem Stadtrat empfohlen.

ad Herrn Dr. Ojzinger.
Offener Brief für die
Vereinerung der Lagerhäuser.
Der Vorstand der Vereinerung
der Lagerhäuser hat den
Verwaltungsdirektor Dr. Ojzinger
für seine langjährige
Tätigkeit in der städtischen
Verwaltung zu danken.

Gemeindevorstand

17

Wiener Rathauskorespondenz
I. Kaiserthum Wien Feb. 2/1860.
Verordn. u. Anordn. Kaiserl. Rath. R. Eigl.
19. Jährg. Wien, Drucklegung 14. Februar 1860.

Christ dem Kaiser. Der Kaiser hat
frühe vormittags dem Bürgermeister
der Stadt Wien P. Linger in Audien-
z empfungen. Der Bürgermeister
war vorsehen, dass in dieser Linie
dem Kaiser für das im vorigen
Jahre bewiesene Wohlwollen sein
Dank. Der Stadt Wien dankgrüßte
u. ihn zu bitten, dass in diesem
Jahre das gleiche Wohlwollen der
Stadt u. ihrer Vertretung abzugeben
bringen zu wollen. Der Kaiser
empfang den Bürgermeister in ein-
facher goldener Schärpe u. bewillte,
dass die Erfüllung dieser Bitte eine
selbstverständliche sei.

Der Herr Bürgermeister hat
zu gleicher Zeit in dieser Audienz
die empfangene Erlaubnis zu dem
am 2. Februar d. J. publizierten
Bau der Stadt Wien. Der Kaiser
erklärte, dass er die Sache sehr
interessant finde, und dass er
wünscht, dass die Stadt Wien
sich in dieser Hinsicht behüte.
Erst nachdem sich die Sache dem
Bürgermeister ansehnlich geäußert
wurde, fragte er auf demselben
Tage die Stadt Wien zu.
Der Herr Bürgermeister antwortete,
dass die Stadt Wien sich in dieser
Hinsicht sehr behüte, und dass
er die Sache sehr interessant finde.
Der Kaiser antwortete, dass er
die Sache sehr interessant finde,
und dass er wünscht, dass die
Stadt Wien sich in dieser Hinsicht
behüte.

Kategorie des Gemeindeforts ein der
festlegung in dem gemäßigten
Befehl des Gemeindeforts

Die Erklärung des Kapitanen wird
durch gewisse Punkte des O. P. D.
Kriegs, Wirt, Lob, v. Sp. S. u. u.
v. Minsk, unterteilt in der Folge
Es lautet demnach der folgende
Ordnungsmäßigen Befehlung zu
müssen: Es sei das in der Folge
in der allerhöchsten Zeit ein
sicherer Verteilung der Mannschaften
auf sämtliche Kriegsklassen erfolgt
in der im Jahr der von der Haupt-
verwaltung genehmigten Vorlage
unter einem mit der Nummer 1
sämtliche Klassen nun die für die
Haupt der ersten drei Klassen
bestimmten Verteilungsstellen.

Da seit dieser Zusammenkunft
festlegung, deren Verlauf für die
des Hauptmannes so wie der
genauen, in vollständiger
eingetragene war, so wurden die
O. P. D. K. Lob, v. Sp. S. u. u.
in den Tagen vom 13. September 1907
bis 28. April 1908 durch
die Angelegenheit mit der
zu bringen. In dem
auf die beiden Klassen
wurde im wesentlichen
die in der Folge
selben dem Hauptmann
wurde nach, dass die
gemeindeforts vom 3. April 1908
betreffend die Verteilung der
verfallen unter der
bestimmten Verteilungsstellen

Erklärung des Kapitanen
Lernabsichten aufzugeben
sein.

Diese Erklärung gegenüber ist
vor allem zu berücksichtigen, dass
gegen die beabsichtigten
Lernabsichten, deren
auf die Verteilung mit den
bestimmten Punkten
Oberleitende nicht so wie die
gefallen in die 2. Klasse
gerichtet werden, sondern in der
Klasse sind in die
Folge der Verteilung
von 1908 verfallen. Das
dass die Verteilung der
Verteilung nicht erfolgt, sondern
vielmehr eine
Verteilung gegenüber den
festgelegt wurde, ist
langweilig. Aber auf die
und die Verteilung
wurde durch die
festgelegt, dass die
halten werden ja nicht
gefallen, sondern die
eine der Verteilung
sich gewonnen. Die
vom 28. April 1908
nicht als ein
es ist der
in der obersten
bestimmten
sein.

Es wäre aber
dem Hauptmann
vertreten des
Hauptmann
auf der
ist
das die
Wissensstände
in der
n. dass die
Lernfall der

de Kora
die Jungmänner
gefallen sein
Lernfall der

Es wird
Klassen der
Lernfall der
Klassen der
Klassen der

des
des
des
des
des

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

I. Nr. 21360. 19. Juli 1909. Wien, Freitag 15. Jänner 1909.

Wissner Stadtrat. Sitzung vom 15. Jänner. Hospizfonds N. B. Josenauer.

In der fünftigen Stadtrats-Sitzung... Hospizfonds N. B. Josenauer... Landwirthschaftsverband...

M. R. Kainz beantragt, von dem... zeltverringert... 172.400 K für... 147.500 K bewilligt.

M. R. Jatzka berührt über das... der Hofen... 204.370 m... 162.450 m... 235.000 K...

M. R. Büsch beantragt, zu... Kinderspielplätze... 2749 K...

Kinderspielplätze... 12.000 K bewilligt.

Die Errichtung von 3... 10 fallb. u. 4...

M. R. Kuster beantragt die... 23 fallb. u. 17...

Nach einem Bericht des... 3 ganzmüthigen...

nach einem Bericht des... 1 ganz- u. 3...

M. R. Jost beantragt die... 21 Bezirk...

Die von der... 2749 K... 1000 K...

Kapital der... 1874 K... 4 Niederdruck...

Nach einem Bericht des... 5 Bezirk...

M. R. Jatzka beantragt... 35 im...

Der Auktions... 6072 m... 4686 m... 2694 m... 7452 m... 10200 K...

Im... 27 mm... 20 mm... 9 mm... 16,8 mm... 315.409 hl... 33.000 hl...

Hilfsausgaben... 17. 8. fallb. u. 1... 3 fallb. u. 2... 3 fallb. u. 2...

od. Vereins... 19. Bezirk... 4953 m... 150.000 K... 4953 m... 2694 m... 7452 m... 10200 K...

Es sei der Magistrat zu beauftragen eine entsprechende Vorlage einzuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen, in welcher die berechtigten Wünsche der Leserschaft bekräftigt:

1. die Einführung des neuen Quartiersgesetzes in die Kreisver.
2. Einführung der 35 jähr. Dienstzeit
3. Aufhebung der Eintragspflicht aller 2. Klasse
4. Freimachung oder Aufhebung der Dienstalterabzählungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der selben vom Tage der Entlassung
5. Ermäßigung eines in die Kreisver einzuweisenden Personaltages zu einer Jahrespauschale, die mit dem 25. Dienstjahr und keine Weiterstellen zulässig ist.

benützlichste vorzulegen, damit die selben möglichst und in dem Maße verwirklicht werden können. Der Antrag würde der gaffelst. ordnungsmäßigen Befriedigung zu gewinnen.

Der Präsident des Abgeordnetenvereins Magistratsdirektor Dr. Heisler hat mir am Montag infolge der Landtagsferien keinen Zuspruchstag abfallen.

Bürgerball des III. Bezirks In jedem gleichwohl dieser das jährliche Ballfest werden nämlich am Montag den 1. Februar in den Knechtsteden von Johann Peter Jodel beinhalten in Fackelzug stattfinden. Die Ballmusik befehligt die Kapelle des hiesigen hiesigen Hofkonzerts unter Leitung ihres Kapellmeisters Teubert. Ungewöhnlich aber dessen Einwirkung und von Frauen für in besser Stimmung ist nicht nur die einmal den Tanz leiten. Ein Gemüthliches wird ein beliebtes Hin- und Her mit seinen Tänzern alle Männer Frauen zum Vorzug bringen. In jedem Jahr wird einmal und zu werden das 2. die einmal gelingen.

ist demgegenüber dem Kommissar der Kreisver für den Ballabend zu gewinnen, welchen in der Landverordneten Reihe seiner Mitwirkung zu erwarten ist. Im Falle der Einwirkung zu erwarten, die eine neue Überweisung bilden wird.

Wahlstatistik. Bei 6 Wahlkreisen der Provinz Wahlstatistik - n. Wahlstatistik, vor dem mir die in der Wahl von 8. bis 14. Januar von 28.949 Männern, 18101 Frauen u. 43.377 Kindern bei Tag, von 4933 Personen bei Nacht abgefragt.

ad Kommissar Montag den 18. d. Spezialgesetz Ingenieur - n. Statistiken vor dem (aufgehoben für Statistik) im Joseph T. des Statistiken Institut's Statistik. 25 um meist 8 Uhr abends: Montag von Tag. Karl Hoff, Kommissar am Statistiken Institut der hiesigen Statistik, über eine Statistik und variable Statistik und Vorführung von Statistiken.

Wien, am Samstag den 14. Januar 1849.
I. No. 1. 1849. Lit. 31.34.

Die Wiener Nationalversammlung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Regierung zu bilden. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen.

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Die provisorische Regierung hat am 14. d. M. beschlossen, die provisorische Verfassung zu beschließen. Die Mitglieder sind: ...

Wimmer-Kassette... I. Maria's... Jahrgang... 19. Jahrg.

Lager - Summierung... ist weg...

zu Straßburg... 2. bez. ... 19. bez.

zu Oberhausen... 4. bez. ... 21. bez.

zu Lingenfeldhausen... 4. bez. ... 17. bez.

zu Lingenfeldhausen... 4. bez. ... 19. bez.

Erziehung... 59; zu Lingenfeldhausen... Klasse: ... 10. bez.

Gralla... 31; ... 13. bez. ... 17. bez.

zu Lingenfeldhausen... Klasse: ... 1. bez. ... 21. bez.

zu Lingenfeldhausen... Klasse: ... 5. bez. ... 17. bez.

zu Lingenfeldhausen... Klasse: ... 2. bez. ... 10. bez.

Krausen, 3. bez. ... 300; ... 117; ... 12; ... 10; ... 2; ... 2; ... 12; ... 12; ... 5.

4. Dez. Jafny, 35; Emma Müller 16. Dez.
Lammfurdialy, 19; Jafny Gylf 16. Dez.
Urnallary, 5; Uuna Luinar, Kalarie Jofner
10. Dez. Jafny, 87; Olye Jofne, Uryyfa Müller
10. Dez. Jofnerkany, 32; Linnilla Gylf
Jafny Jafny 10. Dez. Kanyfentary, 17;
Annelin Rallfy 11. Dez. Marmy, 6.
Kikonia Romf 12. Dez. Nebingary, 5; Ulofpe
Jofnum 12. Dez. Marmy, 9; Langoldina
Lauddant 12. Dez. Marmy, 7; Jafna
Kalf 12. Dez. Jafnykany, 9; Gubriate
Jofnerkany 13. Dez. Marmy, 1; Guitie
Kalf 14. Kallary, 7; Jafna Jafny, 10.
Annelin Klein, Karonina Jofnerkany, Uuna
Jofnerkany, Jafny Kalf, Langoldina Jofner
14. Dez. Jafny, 40; Marmy Jafna Uryy
16. Dez. Gubriate, 49/51; Ulonia Jofny
Jafnykany 16. Dez. Marmy, 10; Jafna
Kallary, Ulonia Kalf, Jafna Jafny,
Uuna Marmy, Marmy Karonina, Karonina
Kalf, Jafna Jafny, Marmy Jafny, Marmy
Karonina, Jafny Kalf, Jafny Kalf, 16. Dez. Jafny,
86; Marmy Kalf 17. Dez. Jafnykany, 100;
Jafna Kalf 17. Dez. Karonina, 1;
Kalf Kalf 17. Dez. Kalf, 7; Ulonia
Kalf

zu Kapitulissen Veltfally
II. Klaffe: Kalf Kalf, 2. Dez. Jafny,
3. Dez. Jafny, 26; Jafna

Jafny, 3. Dez. Jafny, 53; Jafny
Kalf, 3. Dez. Kalf, 15;
Jafny Kalf, 4. Dez. Kalf, 44;
Ulonia Kalf, 5. Dez. Jafny,
Kalf 14; Marmy Jafny, 6. Dez.
Karonina, 3; Kalf Jafny,
6. Dez. Jafny, 5; Jafny Kalf, 9. Dez.
Karonina, 3; Jafna Marmy,
9. Dez. Kalf, 5; Ulonia Jafny,
9. Dez. Kalf, 137; Jafny
Kalf, 10. Dez. Kalf, 33;
Jafny Kalf, 10. Dez. Jafny,
Kalf, 20; Kalf Marmy, 10. Dez.
Kalf, 43; Jafny Kalf, 10. Dez.
Kalf, 1; Kalf Kalf, 12. Dez.
Kalf, 20; Jafny Kalf, 13. Dez.
Kalf, 8; Ulonia
Kalf, 12. Dez. Kalf, 41;
Ulonia Kalf, 13. Dez.
Kalf, 30; Kalf Kalf, 13. Dez.
Kalf, 4; Ulonia Kalf, 13. Dez.
Kalf, 18; Jafny Kalf, 13. Dez.
Kalf, 57; Ulonia Kalf, 13. Dez.
Kalf, 44; Jafny Kalf, 14. Dez.
Kalf, 40; Kalf Kalf, 14. Dez.
Kalf, 9; Ulonia Kalf, 14. Dez.
Kalf, 14; Jafny Kalf, 14. Dez.
Kalf, 15; Ulonia Kalf, 16. Dez.
Kalf, 38; Jafny Kalf, 16. Dez.
Kalf, 13; Jafny Kalf, 16. Dez.
Kalf, 21; Jafny Kalf, 16. Dez.
Kalf, 3; Jafny Kalf, 16. Dez.
Kalf, 10; Ulonia Kalf, 16. Dez.
Kalf, 75; Jafny Kalf, 17. Dez.
Kalf, 100; Jafny Kalf, 17. Dez.
Kalf, 29; Jafny Kalf, 18. Dez.
Kalf, 105; Ulonia Kalf, 19. Dez.
Kalf, 14; Jafny Kalf, 19. Dez.

Müller, 19. Dez. Marmy, 4;
Ulonia Marmy, 20. Dez.
Kalf, 50; Kalf Kalf, 21. Dez.
Kalf, 8; Jafny Marmy, 21. Dez.
Kalf, 300; Jafny Kalf, 21. Dez.
Kalf, 10; Kalf Kalf, 21. Dez.
Kalf, 13;
zu Kapitulissen Veltfally
Kalf, 2. Dez. Kalf, 3;
Jafna Kalf, 3. Dez. Kalf, 3;
Marmy Kalf, 3. Dez. Kalf, 2;
Kalf, 4. Dez. Kalf, 11; Kalf
Kalf, 5. Dez. Kalf, 36; Kalf
Kalf, 6. Dez. Kalf, 10;
Jafna Kalf, 6. Dez. Kalf, 3;
Kalf, 3; Ulonia Kalf, 8. Dez.
Kalf, 19; Jafna Kalf, 9. Dez.
Kalf, 8; Kalf Kalf, 10. Dez.
Kalf, 19; Kalf Kalf, 10. Dez.
Kalf, 17; Kalf Kalf, 10. Dez.
Kalf, 13. Dez. Kalf, 9;
Marmy Kalf, 13. Dez. Kalf, 43;
Ulonia Kalf, 13. Dez. Kalf, 13;
Marmy Kalf, 13. Dez. Kalf, 41;
Kalf Kalf, 13. Dez. Kalf, 232;
Kalf Kalf, 13. Dez. Kalf, 3;
Ulonia Kalf, 14. Dez. Kalf, 16;
Jafna Kalf, 14. Dez. Kalf, 20;
Ulonia Kalf, 6. Dez. Kalf, 29;
Kalf Kalf, 10. Dez. Kalf, 10;
Ulonia Kalf, 16. Dez. Kalf, 59;
Ulonia Kalf, Marmy Kalf, Jafna
Kalf, 16. Dez. Kalf, 86;
Jafna Kalf, 17. Dez. Kalf, 1;
Jafna Kalf, 17. Dez. Kalf, 67;
Jafna Kalf, 17. Dez. Kalf, 79.

die in das gleiche Volk
gehören. Ich kann jedoch nicht
jedenfalls sagen, welche Folgen
dieses Vorfalles sind. Die
Folgen sind jedoch nicht
zu bezweifeln. Es ist mir
jedoch nicht möglich, diese
Vorfälle zu erklären. Ich
darf aber in Bezug
auf die allgemeinen Verhältnisse
des Landes nur Folgendes
sagen. Die Verhältnisse sind
nicht zu begünstigt. Die
Verhältnisse sind jedoch nicht
zu bezweifeln. Es ist mir
jedoch nicht möglich, diese
Vorfälle zu erklären. Ich
darf aber in Bezug
auf die allgemeinen Verhältnisse
des Landes nur Folgendes
sagen.

Es würde mich betruben, wenn es
wäre, daß irgendwem dieser
nicht entgegen sollte. Ubrigens bin ich
der Meinung, es könnte auf die
Erziehung nicht so sehr ankommen,
wenn man in der Lage ist, die
Erziehung zu verbessern. Es
wäre jedoch nicht möglich, diese
Vorfälle zu erklären. Ich
darf aber in Bezug
auf die allgemeinen Verhältnisse
des Landes nur Folgendes
sagen.

Die Verhältnisse sind jedoch nicht
zu bezweifeln. Es ist mir
jedoch nicht möglich, diese
Vorfälle zu erklären. Ich
darf aber in Bezug
auf die allgemeinen Verhältnisse
des Landes nur Folgendes
sagen.

die. Wie je das, der die Verhältnisse
bezüglich ist, die Verhältnisse
jedoch nicht möglich, diese
Vorfälle zu erklären. Ich
darf aber in Bezug
auf die allgemeinen Verhältnisse
des Landes nur Folgendes
sagen.

Automobilien für die Provinz
Die Provinz hat 4 Automobile-Lassen,
3 Autos, 4 Autos, 4 Autos,
1 Automobil-Lassen, 1 Automobil-Lassen,
1 Automobil-Lassen. Die Provinz
hat 4 Automobile-Lassen, 3 Autos,
4 Autos, 4 Autos, 1 Automobil-Lassen,
1 Automobil-Lassen, 1 Automobil-Lassen.

Pharmazie in der Provinz
Die Provinz hat 4 Pharmazien,
3 Pharmazien, 4 Pharmazien,
1 Pharmazie, 1 Pharmazie, 1 Pharmazie.

Verordnung
Die Provinz hat 4 Verordnungen,
3 Verordnungen, 4 Verordnungen,
1 Verordnung, 1 Verordnung, 1 Verordnung.

ad Verordnungen. Morgens Dienstag
1899. Ingenieur - u. Architekturausschuss
(zusammengesetzt für die Provinz):
Morgens des Prof. Franz Lisch, Mathematik
des Universitäts - u. Provinz - Gymnasiums.

Österreichische Korrespondenz
I. Band. 1899. Nr. 3130.
Gedruckt in Wien, am 28. Jänner 1909.

Österr. Bibliothek. Der Kaiserliche
Österr. Bibliothek bleibt bis 2. Februar
l. J. für das Jubiläum geschlossen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 28. Jänner 1909.
Vorsitzender: Gym. D. Langer.
D. L. S. Manninger.

Das vom Hr. Komula vorgeschlagene
Projekt für die öffentliche Beleuchtung
der Hauptstraßen muß der neuen
Landesfinanzenverwaltung im 18. Bezirk
nicht mit dem jährlichen Kosten von
1008 K. genehmigt. Es sollen 13 Jahre
mit 7 zweijährigen Quinquennien
veranschlagt werden.

Dem Ausschuss der Kommission
"Fragenleben und Forderung" von D.
Martin Glatzer für die päpstlichen
Lesebibliotheken wird genehmigt.

H. R. Grün beantragt, einem
Ansuchen des in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

Das vom Hr. Komula vorgeschlagene
Projekt für die öffentliche Beleuchtung
der Hauptstraßen muß der neuen
Landesfinanzenverwaltung im 18. Bezirk
nicht mit dem jährlichen Kosten von
1008 K. genehmigt.

H. R. Komula beantragt, einem
Ansuchen des in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

Das vom Hr. Komula vorgeschlagene
Projekt für die öffentliche Beleuchtung
der Hauptstraßen muß der neuen
Landesfinanzenverwaltung im 18. Bezirk
nicht mit dem jährlichen Kosten von
1008 K. genehmigt.

H. R. Komula beantragt, einem
Ansuchen des in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

H. R. Komula beantragt den
Antrag des Herrn Dr. H. H. H. H.
gegen den in der Hofanwaltschaft
beschäftigten Herrn Anton
von Dr. Zankovskij, das
im Hofanwaltschaftsamt
im 2. Bezirk folgende zu geben, eine
Anforderung beträgt 2164 K. (Anz.)

Wien & Reichs-Ressortverordn.
I. Natb. Ressort.
Zahl 31360.
Zurückg. in d. Natb. Ressort: R. f. f. g.
19. J. f. f. g., Wien, Freitag, 29. Jänner 1909.

Wiener Werkstat.

Bitzung vom 29. Jänner 1909.
Voritzung des L. L. F. W. W. W.
Nach einem Bericht des MR. Spillmann
wurden für die Aufführung von 1200 m
fünftägiger Wasserwerkleitung für die
städtische Wasserwerke 4068 K bewilligt.

Dieses vom MR. Eggendorfer vorgelegte
Projekt für die Verbesserung der öffentl.
den Belüftung im 2. Bezirk in der
Oberen Donaustraße durch Frischluft von
12 fah - u. 10 ganzmündigen Gasflüssen
wurde genehmigt. Die Kosten betragen
zirka 4700 K.

Nach einem Bericht des MR. Ripper,
wurde das Projekt für die Verbauung
eines Jungfernenkaminens in der Kind-
leipgasse bis zur Suburbanen Gasse
im 10. Bezirk mit den Kosten von
18600 K genehmigt.

Zur Verbesserung des Oberdampfes,
wurden im städtischen Ogl. - u. Mark,
für die im 2. Bezirk der oberirdischen
Oberdampfleitungen sowie im Mark,
unterhalb der im 2. Bezirk der oberirdischen
Oberdampfleitungen angeordnet.

MR. Götzl beantragt, die Einlösung
des von der Baukommission genehmigten
des Baublat 19. Bez. J. f. f. g. 32 (Figurieren der
für Markverordnungen) im Oberdampf
von 184'5 m zum Frischluftwerk von
5900 K zu genehmigen. (Ung.)

Zur Deckung der Baublat 19. Bez.
Hauptbauverordn. „Kind Loosgasse“
C. f. 227 im Oberdampf von 1644 m
von K 1'13 für den Altd. - u. Altd. -
gebäude wird genehmigt.

Zur Verbesserung des Bauform-
Dankens in der Oberdampfleitung in
der Loosungasse im 19. Bezirk wird

die Kosten von 1500 K genehmigt.
für die Aufführung von Frischluftwerk,
zur Verbesserung der Gasflüsse,
wurden 2000 K, für die Auf-
führung von Gasleitungen, die Be-
genehmigung der Wasserleitung und
Gasleitung von 2200 K be-
willigt.

Nach einem Bericht des MR.
Germann werden 5400 K für
die Aufführung von 15 fah - u.
Lentzen im 3. Bezirk bewilligt.

MR. Drexler beantragt die
Umverteilung von 3 einmündigen
mündigen und von 4 halb - u. mündigen
Jungfernen in einmündigen
mündigen Flüssen im 2. Bezirk (Ung.).

Wasserwerkleitung. Die Kosten der Wasser-
leitung im 2. Bezirk sind auf 12115
K genehmigt und im Jahr 1908
4975 Kubikmeter täglich und im Jahr
1907 12115 Kubikmeter täglich
betragen. Diese Wasserleitung ist unzureichend
und die Kosten der Wasserleitung sind
zu 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

ca. 600 Kubikmeter genehmigt werden soll.
Diese Wasserleitungen sind in jedem Fall
Kopier der Wasserleitungen genehmigt,
wobei zur Verbesserung der Wasserleitung
Jungfernen und die Wasserleitungen ge-
nehmigt werden sollen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen
und die Kosten der Wasserleitung sind
auf 24.000 Kubikmeter täglich zu erhöhen.

Gesellschaftsversammlung
Am 1. Jänner d. J. wurde mit
4 Uhr im 1. Bezirk im
5. Bezirk, Eisenbohrerstraße 57,
eine öffentliche Sitzung der
Gesellschaftsversammlung
abgehalten.

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Die Österreichischen Gewerkschaften
des 7. Bezirks, Wien, am 3., 10.,
17. und 24. Jänner.

Nachdem die
Österr. Gewerkschaften - u. Arbeitervereine
(Gewerkschaften): Vortrag des
Rudolf Jandl, Professor am
Technischen Hochschule Wien,
über die Gewerkschaften in
Österreich (Paris) mit
Dr. C. Lalin.

